

SCHREIEN SIE "AUSNAHMSWEISE" (UND G R A T I S) FÜR DIE AUSTRIA!

Der FK Austria-Memphis ersucht uns um folgende Bekanntgabe:
Für das UEFA-Cup-Viertelfinalspiel gegen Tottenham (21.3.1984, 19.30 Uhr, Wiener Stadion) werden dem "Klub der Freunde des S.C.Rapid" 500 Stehplatzkarten gratis zur Verfügung gestellt. Diese sind gegen Vorweisen unseres Mitgliedsausweises an einem separat gekennzeichneten Eingang zu den Stehplatzsektoren C und D vor Spielbeginn erhältlich. Wir danken dem "Erzfeind" für sein Angebot und ersuchen Sie, hievon Gebrauch zu machen und eventuelle Aversionen für ein paar Stunden zu vergessen, denn schließlich geht's ja um Österreichs Fußball! Unterstützen Sie Sara & Co. gegen die Briten (ein 0:2 ist ja nicht unaufholbar)! Weitere Auskünfte erhalten Sie im Austria-Sekretariat, 1010 Wien, Schellinggasse 6, Tel. 52-42-02 (Herr Müller).

Noch eine persönliche Bemerkung des Verfassers: Ein UEFA-Cup-Sieg Austrias wäre uns allen angenehm, Meister oder ÖFB-Pokal-Gewinner muß sie deswegen ja noch lange nicht werden ...

IM ÖFB-POKAL WEITER, NOCH CHANCEN IM EUROPACUP!

Nach etlichen Vorbereitungsspielen wurde es am 2. März "ernst": Rapid gewann im heimischen Cup beim GAK mit 1:0 und revanchierte sich damit für das unglückliche 2:3 vom Herbst. Zwar wurde Brucic angeschlagen (was ist bloß mit Stering los, der ja auch schon den Exrapidler Lefor außer Gefecht gesetzt hatte?), doch fünf Tage später konnte unser "Motor" im Meisterbewerb Europas gegen Dundee United zum Glück wieder mit-tun und viel zum kaum mehr erwarteten 2:1 beitragen. Kleine Ursachen, große Wirkung: Hätte man, wie beabsichtigt, Hagmayr "angebracht", stünde man nun vermutlich chancenlos da, denn ausgerechnet der in Hütteldorf eher als Outsider gehandelte Sattledter sorgte, nachdem seine Kollegen bis dahin alles "verhaut" hatten, für's 1:1 und war auch an Kranjcars 2:1 beteiligt ... Ein Handikap konnte Rapid bei allem Engagement gegen die dynamischen, aber fußballerisch nicht imponierenden Schotten nie ganz verleugnen: die geringe Anzahl wirklich "ernster" Spiele! Auch muß sich unsere Mittelfeldformation (Brucic ist nach seiner langen Pause "halb", Kranjcar ist ganz neu) erst maximal zusammenfinden - wenn's aber soweit sein wird, dann wird die Truppe gewiß voll da sein! Hoffentlich ist das schon beim Retourkampf in Dundee der Fall, denn dort erwartet Rapid gewiß ein heißer Tanz, und ein 2:1 ist sicher nicht der beruhigendste Vorsprung! Ohne verbesserte Chancenauswertung wird's wohl kaum was werden - aber noch ist das Erreichen des Semifinales in Sichtweite! Vorher bekommt Rapid es freilich noch mit Austria-Klagenfurt (auswärts) zu tun. Auch hier wird's heißen: "Warm anziehen!"

SPIELE, TORE, KOMMENTARE

(Unterstrichen = beste Spieler)

Freundschaftsspiel (27.2.84): RAPID - STURM-GRAZ 5:2 (1:1)

Wegen Unbenutzbarkeit des Hanappi-Stadions wurde die Partie kurzfristig auf den Kunstrasen des vormaligen ASKÖ XV-Platzes verlegt. Auf Grund des für beide Teams ungewohnten Terrains und des miserablen Flutlichtes konnte man zwar nicht gerade von optimalen Bedingungen sprechen, aber sicher war's besser als gar nichts. Rapid hatte nur zu Beginn mit den ersatzgeschwächten Steirern leichte Probleme, aber nach der Pause wurden doch viele gelungene Aktionen gezeigt, und am Ende durfte man mit diesem letzten Test durchaus zufrieden sein. Panenka traf die Latte (72.).

- o Feurer; Lainer, Weber, Garger, Pregesbauer (73. Weinhofer); Brucic (73. Brauneder), R. Kienast (46. Willfurth), Panenka, Kranjcar; Keglevits, Krankl.- Tore: Krankl (29., 63.), Kranjcar (64.), Willfurth (83.), Brauneder (89.); Jurtin (25.), Schauss (82.).- Freizeitzentrum Schmelz, Wedermann, 1.500.

ÖFB-Cup, Achtelfinale (2.3.84): GAK - RAPID 0:1 (0:1)

Vor enttäuschend wenig Zuschauern (manche von ihnen bombardierten die Rapidler mit Schneebällen!) und auf schwerem Terrain wollten die zeitweise überharteten Grazer Rapid gleich die Schneid abkaufen. Dennoch brachte eine herrliche Kombination Panenka-Keglevits-Krankl bald das 1:0. Aber weil unser Mittelfeld oft zu umständlich agierte, gab's für uns erst dann richtige Konterchancen, als Stering ausgeschlossen worden war. Er hatte ein krasses Foul an Brucic begangen, der überhaupt die begehrteste Zielscheibe der GAK-Attacken gewesen war. Petar, der ewige Pechvogel, hatte noch Glück: er erlitt "nur" eine schwere Prellung. Vidovic (81.) bzw. R. Kienast (82.) trafen die Pfosten. Gelbe Karten: Gamauf, Turcik; Garger, Panenka. Rote Karte: Stering (71.).

- o Feurer; Lainer, Weber, Garger, Pregesbauer; Willfurth (61. R. Kienast), Brucic (71. Weinhofer), Panenka, Kranjcar; Keglevits, Krankl.- Tor: Krankl (7.).- Graz-Liebenau, Wieser, 2.000.

Europacup der Meister, Viertelfinale (7.3.84): RAPID - DUNDEE UNITED 2:1 (0:1)

Der Gegner machte aus keiner Chance des 1:0 (irritierte Lainer bei diesem 20-Meter-Schuß Feurer?), während wir lange Zeit mit den tollsten Möglichkeiten nichts anzufangen wußten. So vergaben Lainer (10.), Keglevits (12., 62.) und Krankl (35.) jeweils per Kopf. Rapid war zwar ständig klar überlegen und zeigte zeitweise schöne Aktionen, schien aber allmählich zu verzweifeln (McAlpine hielt einfach "alles!"). Doch Baric tauschte goldrichtig: Willfurth und Hagmayr brachten zusätzlichen Angriffsschwung, und in einer echten Rapidviertelstunde wurde doch noch der hochverdiente Erfolg fixiert. Ein Bravo dem Kampfegeist und der Kondition unserer Elf! Die Schotten wirkten sehr robust und dynamisch, dabei jederzeit fair, doch in technischer Hinsicht konnten sie Rapid wenigstens an diesem Abend nicht das Wasser reichen. Gelbe Karte: Hagerty.

- o Feurer; Lainer, Weber, Garger (55. Willfurth), Pregesbauer; Kranjcar, Brucic, R. Kienast, Panenka; Keglevits (65. Hagmayr), Krankl.- Tore: Hagmayr (76.), Kranjcar (86.); Stark (30.).- Hanappi-Stadion, Dotchev (Bulgarien), 15.000.

DER MANN DES MONATS: PETAR BRUCIC

- o In dieser Rubrik soll jeweils jener Spieler herausgestrichen werden, der im abgelaufenen Monat die meines Erachtens beste Dauerleistung geboten hat.

Was sich schon in einigen Hallenspielchen abgezeichnet hatte, bestätigte sich bei der Nahosttournee und im Freundschaftsmatch gegen Sturm-Graz: Petar Brucic, der laufstarke und technisch perfekte Mittelfeldrackerer, ist wieder voll da! Seine lange Verletzungspause war ihm nicht mehr anzumerken, und er agierte wie eh und je. Den Februar-Titel verdient er sich mit Fug und Recht. Hoffentlich bleibt er in Zukunft vor weiteren Blessuren verschont! Bravo, Petar!

DIE "GELBE HITPARADE"

- o Bekanntlich ziehen vier, sieben, zehn (usw) Verwarnungen eine Sperre für das folgende nationale Pflichtspiel nach sich. Drei gelbe Karten: Garger, Panenka, Weber.- Zwei gelbe Karten: Krankl, Lainer.- Eine gelbe Karte: Brauneder, R. Kienast, Weinhofer. Noch ein diesbezüglicher Blick auf die "Europacupwertung" (hier wird man ja schon nach zwei Verwarnungen gesperrt): Nach wie vor sind Lainer, Pregesbauer, Weber, Weinhofer und Willfurth mit einer "Gelben" belastet.

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: KLUB DER FREUNDE DES S.C.RAPID, 1080 Wien, Josefstädterstr.66. Redakteur: Gerhard Niederhuber (93-76-46/Klappe 261 Durchwahl). Anzeigenannahme: Karl Reif (46-50-603).